



Sammlung Theaterzettel

Alessandro Stradella

Flotow, Friedrich von

1867-11-20

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



155
Nr. 29. Mittwoch, den 20. November 1867.

Wegen Unpäßlichkeit der Frau **Ullrich-Rohn**, statt der angekündigten Oper
"Zilda"

Messandro Stradella. *39*

Romantische Oper in drei Akten von Friedrich. Musik von Flotow.

Messandro Stradella	.	.	.	Herr Schüller.
Bassl, ein reicher Venetianer	:	.	.	Herr Schlosser.
Leonore, seine Mündel	.	.	.	Frau Wlezel.
Malvolio		Banditen	.	Herr Koche.
Barbarino			.	Herr Ditt.

Schüler Stradella's. Masken. Diener. Römische Landleute. Patrizier. Pilger. *rc.*
Ort der Handlung: Im ersten Akte in Venedig; im zweiten und dritten Akte: Gegend von Rom, Stradella's Geburtsort.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende vor halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr	—	Minuten von Mannheim nach Ludwigshafen. *)
" 9 "	15	" " Ludwigshafen " Speyer und Neustadt. *)
" 9 "	45	" " Ludwigshafen " Frankenthal u. Worms *)
" 10 "	10	" " Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 "	55	" " " " Heidelberg.

*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung. Im Anschluß hieran Fahrgelegenheit an den Badischen Bahnhof, wozu bis Abends 7 Uhr in den dem Theater gegenüber liegenden Restaurationen zum Café français, (vor welchem Lokale die Abfahrt stattfindet) und zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können.

Druck und Verlag von J. Schneider.